

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 95 (1969)  
**Heft:** 38  
  
**Rubrik:** Limericks : die Ecke des höheren Blödsinns

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

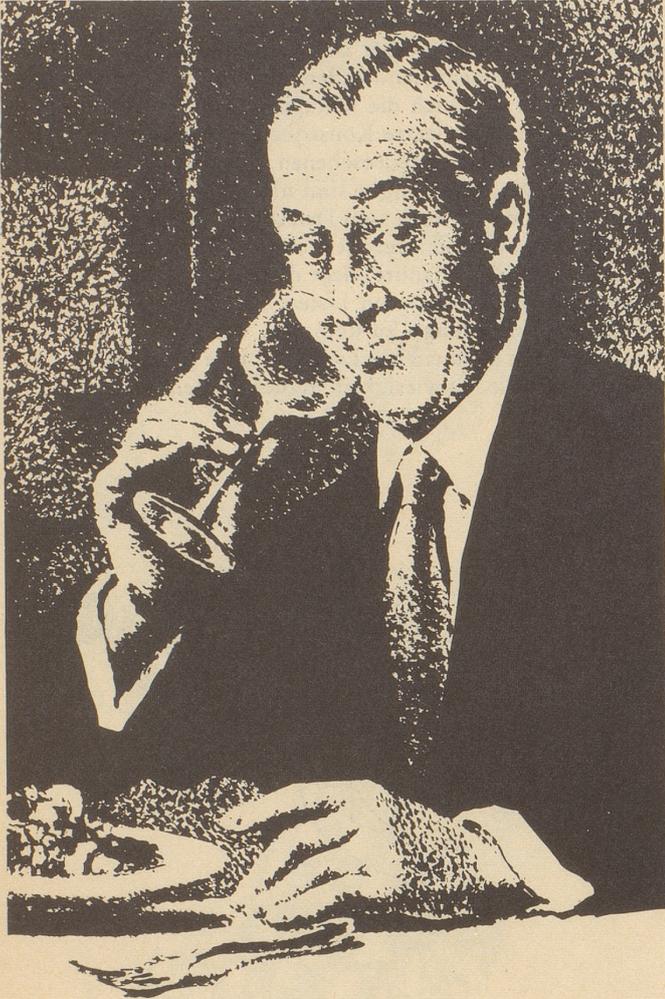
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ich liebe das Exquisite. Etwa «Leipziger Allerlei», eine herrliche Gemüseplatte aus Erbsen mit Karotten, einigen Silberzwiebeln, evtl. Schwarzwurzeln oder Schnittspargeln. Als Clou noch dazu eine Dose Lorcheln au naturel (oder getrocknet in Beuteln). Alles zusammen in Butter leicht gedämpft. Mmm!

## Stofer Lorcheln

sind eine Spezialität der  
Pilz-Konserven AG, Pratteln

**Lies den «Nebi» schon am Morgen,  
er verbannt die Alltags-Sorgen!**



## LIMERICKS

Die Ecke des höheren Blödsinns

Da gab's eine Dame in Fex,  
Die sagte: «Trotz Glatzen und Specks,  
Lieb ich ältere Knaben,  
Die Bankkontos haben.  
Mir geht's mehr um Schecks als um Sex.»

*H. F. Jossi, Chur*

Ich kannte zwei Damen in Gonten,  
Die täglich im Freien sich sonnten.  
Insekten entdeckten  
Die Damen und weckten  
Sie immer so zart wie sie konnten.

*Kurt Greminger, Ennetach*

Es tat ein Verwalter in Mammern  
Vier Jahre hindurch nichts als jammern.  
Dann nahm ihn Herr Celio  
Für seine Budgetli – oh,  
Wie rollt jetzt das Geld in die Kammern!

*Robert Daester, Corsier*

Wien wünschte – damit es gut klinge! –  
Daß Slezak den Lohengrin singe.  
Doch streikte der Schwan,  
Da nahm er die Bahn  
Und traf statt auf Elsa auf Inge!

*A. Bolliger, Kriens*

Ein Fürsprech schiebt liebend gern Kegel  
Und streicht öfters mittags die Segel.  
Dann hängt er am Haus  
Die Sprechstunden aus:  
«Von 9 Uhr bis 13 Uhr tägl.»

*W. Baumann, Neukirch*

Die verehrten Limerick-Verfasser seien an die Spielregeln erinnert: Wir können bei diesem Dichter-Wettstreit keine Korrespondenzen führen. Legen Sie also bitte Ihren Einsendungen kein Rückporto bei! Mit herzlichem Dank: Die Redaktion